

PRESSEMITTEILUNG

Lörrach/Berlin, den 12.02.2026

Entschieden für Ostdeutschland: Junge Engagierte vergeben 425.000 € für mehr Zusammenhalt

- Ein von der Schöpflin Stiftung und Kinnings Foundation initiiertes Fonds vergibt rund 425.000 € zur Stärkung von Demokratie, Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt in Ostdeutschland
- Das Besondere: Engagierte aus der Region entscheiden über die Fördermittel. Rund 50 lokale Organisationen, Projekte und Initiativen erhalten zwischen 5.000 und 25.000 €.
- Engagierte aus Sachsen-Anhalt bündeln ihre Mittel, um der polarisierten öffentlichen Diskussion und dem Auseinanderdriften der Gesellschaft zu begegnen.

Sich aktiv für eine vielfältige Gesellschaft einzusetzen, wird für Vereine und gemeinnützige Organisationen in Ostdeutschland zusehends schwieriger. Um das Engagement für Demokratie, Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt zu stärken, unterstützt der „Flow Fund für Ostdeutschland“ Organisationen, Projekte und Initiativen in der Region mit 425.000 €.

Initiiert wurde das partizipative Förderprogramm von der Kinnings Foundation und der Schöpflin Stiftung. Das Besondere daran: Über die Vergabe der Stiftungsmittel entscheiden junge Menschen, die selbst in Ostdeutschland leben und wirken. Jetzt haben 17 Engagierte aus der Region 50 Organisationen, Projekte und Initiativen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ausgewählt. Diese erhalten jeweils zwischen 5.000 und 25.000 € für ihre Arbeit. Darunter sind Organisationen, die Begegnungsorte schaffen, sich für eine konstruktive politische Beteiligung einsetzen oder den ländlichen Raum stärken.

Gelder für bislang wenig berücksichtigte Organisationen

„Mit dem neuen Programm wollen wir kleine, lokal wirkende Organisationen und Initiativen in Ostdeutschland unterstützen. Den bürokratischen Aufwand halten wir deshalb bewusst gering: im Rahmen ihrer Arbeit können die Organisationen frei über die Mittel verfügen, auf Berichte oder Dokumentationen verzichten wir,“ sagt Tim Göbel, geschäftsführender Vorstand der Schöpflin Stiftung.

„Die Flow Funder:innen vereinen eine große Perspektivenvielfalt – sie bringen unterschiedliche Lebensrealitäten, berufliche Hintergründe und Netzwerke ein. Was sie verbindet, ist ihre

tiefe Verwurzelung in Ostdeutschland und der klare Wille, Verantwortung für die gesellschaftliche Zukunft ihrer Region zu übernehmen. So fördern sie nicht aus Distanz, sondern aus Beziehung und eigener Erfahrung heraus“, sagt Tina Lagemann, Geschäftsführerin der Kinnings Foundation.

Darüber hinaus wollen die beiden Stiftungen jungen Engagierten in der Region ermöglichen, eigenständig Förderentscheidungen zu treffen, und sie miteinander in Kontakt bringen. „Es ist ungewohnt und zugleich empowernd, plötzlich in der Rolle der Gebenden zu stehen. Philanthropie findet oft, trotz bester Absichten, im Elfenbeinturm statt“, sagt Karolin Jäschke, über die Teilnahme am FlowFund 2025/2026. „Unser Projekt zeigt, dass partizipative Fördermodelle nicht nur möglich, sondern notwendig sind, damit Geld dort ankommt, wo es am meisten bewirkt. Das Gefühl bleibt: Hier bewegt sich etwas!“

Engagierte bündeln ihre Mittel für Sachsen-Anhalt

Die Teilnehmerin Karolin Jäschke hat sich entschieden, ihr individuelles Engagement mit zwei anderen aus dem FlowFund 2025/2026 in einem „Sachsen-Anhalt-Fund“ zusammenzulegen. So sind bereits 75.000 € zusammengekommen. Damit wollen die drei Engagierten im Jahr der Landtagswahl der polarisierten, öffentlichen Diskussion und dem gesellschaftlichen Auseinanderdriften in ihrem Bundesland begegnen. Um noch mehr Wirkung zu erzielen, laden die drei FlowFunder andere Akteure dazu ein, sich mit zusätzlichen Geldern am „Sachsen-Anhalt-Fund“ zu beteiligen.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter www.schoepflin-stiftung.de/foerdern/flowfund/

Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Lörrach. Sie fördert deutschlandweit Projekte zur Stärkung von Demokratie, Journalismus und Zivilgesellschaft. In Lörrach betreibt sie den Kultur- und Debattenort Werkraum Schöpflin, den soziokulturellen Mitmach-Ort FABRIC sowie die Schöpflin Schule. Die Schöpflin Stiftung ist Trägerin des Suchtpräventionszentrums Villa Schöpflin in Lörrach sowie des Publix – Haus für Journalismus und Öffentlichkeit in Berlin. www.schoepflin-stiftung.de

Über die Kinnings Foundation:

Die Kinnings Foundation wurde 2020 von Robert Gentz, David Schneider und Rubin Ritter gegründet, um außergewöhnliche Persönlichkeiten zu fördern, die Chancen für Kinder und Jugendliche schaffen. Ursprünglich in Thüringen gestartet, liegt unser Fokus heute auf ganz Ostdeutschland. Wir investieren in Menschen, die an eine positive Zukunft glauben und bereit sind, diese aktiv zu gestalten. www.kinnings.org

Kontakt Presse:

Julia Rommel, Leitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Schöpflin Stiftung
M: +49 0151 23685920; Julia.rommel@schoepflin-stiftung.de